

Deutsches

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

327/39

*Lang*

111 A  
139 144  
140

27. Juli 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin  
Devisenstelle

Berlin C 2  
Neue Königstr. 61-64.

Zu Ihrem Schreiben vom 7. Juni 1939 Sachgebiet 30 Nr. 11482-30 an die Preußische Generalstaatskasse in Berlin, Hinter dem Gießhause 2.

Der deutsche Reichsangehörige, Dr. Gottfried Lang ist beim Deutschen Historischen Institut in Rom in Roma (6), Viale dei Martiri Fascisti als Stipendiat tätig. Seine monatlichen Stipendien überweist auf meine Anweisung die Preußische Generalstaatskasse in Berlin C 2, Hinter dem Gießhause 2.

Der Genannte bezieht ein monatliches Stipendium in Höhe von 181,54 RM nach Abzug der Lohnsteuer vom 1. Juli 1939 ab.

Dr. Lang hat bei der Deutschen Bank, Zentrale, Ausland II, Girokonto 7, Berlin W 8, Mauerstr. 26/28, den Antrag gestellt, ein Sonderkonto „Dienstbezüge“ gemäß RI IV / 66 Dev. Ges. für seine Person einzurichten. Die Deutsche Bank hat keine Bedenken.

Ich bitte um baldgefällige Genehmigung zur Einrichtung eines Sonderkontos „Dienstbezüge“ für den Stipendiaten Dr. Lang und um Erteilung einer Devisengenehmigung darüber, daß dem Genannten vom 1. Juli 1939 ab monatlich 181,54 RM überwiesen werden dürfen.

Der Direktor

*zoo.*

*(G. Lang)*  
*J*